



Stand: April 2018

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Mariatrost



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Mariatrost genannten Problemfelder im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Schulweg als Erlebnisraum sicher gestalten

Liebe Eltern!
Liebe Schulkinder!



Stadträtin Elke Kahr
Foto: Christian Jungwirth

Der Schulweg ist ein wichtiger Erfahrungs- und Erlebnisraum für unsere Kinder. Damit die Kleinen möglichst sicher unterwegs sind, hat die Stadt Graz gemeinsam mit der AUVA Steiermark Schulwegpläne erstellen lassen. Diese sind Orientierungshilfe und Leitfaden für die Wege und Mobilitätsangebote rund um die Schule, weisen auf Gefahrenstellen hin und geben Tipps für das richtige Verhalten im Verkehr und auf dem Schulweg.

Ihre/Eure Elke Kahr
Stadträtin der Stadt Graz

S

Die Volksschule Mariatrost liegt an der stark befahrenen Mariatroster Straße (B72). Vor der Schule gilt zu Schulzeiten Tempo 30. Im Nahbereich der Schule verläuft die Straßenbahnlinie 1, deren Endstation ca. 200 m fußläufig vom Schuleingang entfernt ist. Östlich dieser Station befindet sich eine öffentliche Parkplatzanlage (Grüne Zone), die sich zum Bringen und Holen ihres Kindes/ Ihrer Kinder sehr eignen würde. Von dieser Anlage bis zur Volksschule ist keine öffentliche Straße zu queren.

Liebe Eltern, bitte um besondere Vorsicht, wenn Sie ihr Kind/ Ihre Kinder mit dem Auto zum Unterricht bringen. Vor allem beim rückwärts Ausfahren gefährden Sie vorbeigehende Kinder. Bitte bedenken Sie, Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei.

1



Parkende Autos vor WIKI, Apotheke sowie Caféhaus Haas:

Gib acht, wenn du beim Kindergarten, bei der Apotheke oder bei dem Caféhaus Haas hinter den parkenden Autos vorbeigehst. Autos, die rückwärts ausparken, können dich leicht übersehen. Wenn die Rücklichter weiß leuchten und jemand vorne am Lenkrad sitzt, bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken.

2



Zebrastreifen Mariatroster Straße Ecke Kirchbergstraße:

An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten. Bleibe am Gehsteig stehen. Schau in beide Richtungen. Quere erst, wenn die Straße frei ist. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos aus beiden Richtungen für dich angehalten haben.



Kartengrundlage: basemap.at

S
Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

P
Parkplatz



Queren der Wenisbucher Straße:
Stelle dich vor dem Queren der Wenisbucher Straße gut sichtbar am Straßenrand auf. Schau in alle Richtungen. Gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder die Autos aus beiden Richtungen anhalten, um dich queren zu lassen.



Schmaler Gehsteig neben der Mariatroster Straße (Höhe Purbergstraße):
In der Mariatroster Straße ist sehr viel Verkehr. Halte einen möglichst großen Abstand zur Straße. Wenn du gemeinsam mit deinen Schulfreundinnen oder Schulfreunden unterwegs bist, geht am besten hintereinander! Auf keinen Fall auf der Straße gehen!



Verhalten neben Gleisanlagen:
Gehe immer mit ausreichend Abstand neben dem Gleis! Bedenke, dass die Straßenbahn nicht so schnell bremsen und auch nicht so ausweichen kann wie ein Auto. Daher sei besonders aufmerksam und schau sowie horche genau, ob sich eine Straßenbahn von vorne oder hinten nähert.



Haltestellenbereich Straßenbahn:
Stell dich immer mit ausreichendem Abstand zum Gleis auf und kehre dem Gleis nicht den Rücken. Dies ist besonders beim Tragen einer Schultasche zu beachten, da diese unter Umständen eine in die Haltestelle einführende Straßenbahn berühren könnte.